



Die Beauftragte der Bundesregierung
für Kultur und Medien

Bundeskanzleramt, 11012 Berlin

Mitglied des Deutschen Bundestages
Univ.-Prof. Dr. Egon Jüttner
Platz der Republik 1
11011 Berlin

Prof. Monika Grütters MdB

Staatsministerin bei der Bundeskanzlerin

HAUSANSCHRIFT Willy-Brandt-Straße 1, 10557 Berlin
POSTANSCHRIFT 11012 Berlin

TEL +49 (0)30 18 400-2060

FAX +49 (0)30 18 400-1808

E-MAIL bkm@bk.bund.de

Berlin, 1. September 2014

BETREFF Beantwortung Ihrer schriftlichen Frage vom 26. August 2014 (Eingang Bundeskanzleramt),
Arbeitsnummer 8/175

Sehr geehrter Herr Kollege,

auf die mir zur Beantwortung zugewiesene schriftliche Frage übersende ich Ihnen die beigefügte Antwort.

Mit freundlichen Grüßen

SEITE 2 VON 2 **Schriftliche Frage des Abgeordneten Dr. Egon Jüttner vom 26. August 2014 (Eingang Bundeskanzleramt), Arbeitsnummer 8/175**

Frage 8/175

Welche Konsequenzen gegenüber der weitgehend vom deutschen Steuerzahler finanzierten Deutschen Welle sieht die Bundesregierung hinsichtlich des Verhaltens der Deutschen Welle gegenüber der chinesischen Journalistin Su Yutong?

Antwort zu Frage 8/175

Die Rundfunkanstalt des Bundesrechts Deutsche Welle ist rechtsfähig und hat das Recht der Selbstverwaltung im Rahmen des Deutsche-Welle-Gesetzes. Dies gilt für ihre Programme, die sie im Rahmen der verfassungsrechtlich geschützten Rundfunkfreiheit in journalistischer Unabhängigkeit gestaltet und sendet, ebenso wie für ihre Rechte und Pflichten als Arbeitgeber. Die Verantwortung trägt der Intendant der Deutschen Welle.

Die Deutsche Welle unterliegt keiner staatlichen Fachaufsicht. Die Bundesregierung hat insofern keinen Einfluss auf die Auswahl, Einstellung und Beschäftigung von Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern.